

Vertreter der Bürgerinitiative: Jürgen Dassow, Dr. Axel Gillhaus, Bärbel Kube,  
Dr. Astrid Pletz, Dirk Urbach, Thomas Wörenkämper

Ansprechpartner: Bärbel Kube, Am Kuhlenkamp 1, 44795 Bochum  
Tel.: 0234 / 4769634  
Mail: baerbelkube@web.de



An die  
Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum  
Frau Dr. Ottilie Scholz  
Willy-Brandt-Platz 2-6  
44777 Bochum

### **Bebauungsplan Nr. 946 Ehem. Bahnhof Weitmar in Bochum**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

telefonisch berichtete heute Herr ■■■ vom Stadtplanungs- und Bauordnungsamt, dass er mit der Bearbeitung unserer Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Verantwortlichen des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes im Bebauungsplanverfahren Nr. 946 ehem. Bahnhof Weitmar beauftragt wurde.

Auf die Feststellung der Unterzeichnerin, dass es etwas komisch anmutet, dass ein Mitarbeiter des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes eine Beschwerde gegen das Stadtplanungs- und Bauordnungsamt bearbeitet, versicherte Herr ■■■, dass die Beschwerde fachlich bearbeitet werden muss und er als Verwaltungsmitarbeiter völlig neutral ist.

Das möchten wir ihm auch sehr gerne glauben. Allerdings befürchten wir, dass er mit dem Auftrag zur Bearbeitung der Dienstaufsichtsbeschwerde in einer Zwickmühle steckt, weil er sich damit gegen seine Vorgesetzten oder Kollegen wenden muss. Dadurch steckt er in einem Spannungsfeld zwischen Ihnen als Auftraggeberin, den Vorgesetzten / Kollegen und seinem eigenen Aufklärungswillen.

Kann ein interner „Ermittler“ wirklich eine unabhängige und neutrale Stellungnahme abgeben? Muss Herr ■■■ im Fall der Belastung seiner Vorgesetzten / Kollegen nicht befürchten, auf dem Amtsflur gemobbt und bei der nächsten Beförderung übergangen zu werden? Oder wird er versuchen den Weg des geringsten Widerstandes zu gehen und keine Verfehlungen von Vorgesetzten bzw. Kollegen zu finden? Sie haben ihm damit eine (zu?) große Verantwortung übertragen, um die wir ihn nicht beneiden.

Wir schlagen daher vor, unsere Dienstaufsichtsbeschwerde von einer unabhängigen Behörde, wie zum Beispiel einem Stadtplanungsamt einer Nachbarstadt überprüfen zu lassen. Das funktioniert aktuell ja auch im Fall der Polizei in Dortmund, für die die Polizei in Bochum ermittelt, wer den Rechtsextremen die Telefonnummer der Anmelderin einer Demonstration weitergeleitet hat.

Mit freundlichen Grüßen

Bärbel Kube (für die Bürgerinitiative Bahnhof Weitmar)  
Bochum, den 09.07.2015

Kopie an: Staatsanwaltschaft Bochum, Presse